

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

---

(Vom 9. April 1958)

Die «Lia Naira», in Zernez, hat heute der Schweizerischen Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen für das Volksbegehren zur Erhaltung des Schweizerischen Nationalparkes eingereicht. Nach den Angaben der «Lia Naira» sollen die Bogen 90 782 Unterschriften tragen. Die Unterschriftenbogen sind dem Eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

---

(Vom 11. April 1958)

Der Bundesrat hat festgestellt, dass das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 20. Dezember 1957 über die Genehmigung des mit Italien abgeschlossenen Abkommens über die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Spöls zustande gekommen ist, indem von 64 363 rechtzeitig eingelangten Unterschriften 64 116 als gültig erklärt worden sind.

---

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Obwalden: an die Kosten der Wiederherstellung und Verbesserung des Waldweges «Klein-Melchaa-Tobel» in den Gemeinden Sachseln, Giswil und Lungern-Dorf;
  2. St. Gallen: an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Valdera» in der Gemeinde Wangs;
  3. Tessin: an die Kosten der Wildbachverbauung «Riale Salvané» in der Gemeinde Breno;
  4. Wallis: an die Kosten der Erstellung des Waldweges St-Luc-Chandolin in den Gemeinden St-Luc und Chandolin.
- 

Der Bundesrat hat Herrn Dr. Nello Celio, Staatsrat, Vorsteher des Baudepartementes des Kantons Tessin, in Bellinzona, als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern gewählt, an Stelle des verstorbenen Nationalrates Dr. A. Pini.

---

Herr Gotthard Jakob, Fürsprecher in Bern, wurde als Mitglied und Herr Prof. Max Stahel, diplomierter Ingenieur, in Thalwil, als Ersatzmann der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung gewählt.

---